



# UMWELTERKLÄRUNG 2019

Volksschule – Neue Mittelschule – Gymnasium und ORG

# Umwelterklärung 2019

Schulen  
**St. Ursula Wien**



## Impressum

**Herausgeber:**  
Schulverein St. Ursula in Österreich  
Franz-Asenbauer-Gasse 49  
1230 Wien  
**Kontakt:** Franz Frank, MBA  
**Email:** [franz.frank@st.ursula-wien.at](mailto:franz.frank@st.ursula-wien.at)

**Redaktion:**  
Franz Frank, MBA  
Hannes Gruber  
Mag. Wilhelmine Deschberger

**Homepage:** [www.st.ursula-wien.at](http://www.st.ursula-wien.at)

# Umwelterklärung 2019



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>3</b>
<b>Schulen St. Ursula .....</b>	<b>4</b>
<b>Stakeholder von St. Ursula Wien .....</b>	<b>5</b>
<b>Umweltleitlinien.....</b>	<b>6</b>
<b>Berichte 2018 / 2019 aus den Bereichen .....</b>	<b>7</b>
<b>Das Umweltteam St. Ursula 2018/19 .....</b>	<b>12</b>
<b>EMAS – Umweltcheck .....</b>	<b>14</b>
<b>Umweltaspekte und Umweltauswirkungen der Infrastruktur .....</b>	<b>15</b>
<b>Kernindikatoren im Sinne von EMAS III.....</b>	<b>16</b>
<b>Unsere Umweltschwerpunkte 2017 – 2021 .....</b>	<b>18</b>
<b>Unsere Umweltziele 2017 – 2021 .....</b>	<b>20</b>
<b>Gutachten .....</b>	<b>25</b>
<b>Gebet für die Erde .....</b>	<b>26</b>



# Umwelterklärung 2019

## Vorwort



Starke Temperaturschwankungen, extreme Witterungsbedingungen und zunehmend unberechenbare Naturereignisse zeigen, dass der Klimawandel Realität ist. Auch in Österreich sind die Auswirkungen zu spüren. Weltweit steht der Umwelt- und Klimaschutz vor großen Herausforderungen. Mit unserer #mission2030, der österreichischen Klima- und Energiestrategie, haben wir das Ende des fossilen Zeitalters eingeläutet. Das Ziel ist, bis zum Jahr 2030 bilanziell 100 Prozent des heimischen Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen. Damit gehören wir zu den internationalen Vorreitern.

Nur gemeinsam können wir dem Klimawandel entgegenwirken. Eine besonders wichtige Rolle nimmt hier die Bildung ein. Sie ist der Schlüssel zu einer nachhaltigeren Zukunft. Je erlebbarer und greifbarer der Umweltschutz im alltäglichen Leben ist, desto nachhaltiger ist die Wirkung.

Auch an den Schulen des Schulvereins St. Ursula werden umfassende Maßnahmen für den Umweltschutz getroffen. Ressourcenschonung, die Reduktion von Emissionen und die Verwendung nachhaltiger Produkte sind zentrale Werte des Schullebens. Dieses Engagement zahlt sich aus, denn seit mehreren Jahren ist die Schule bereits mit dem EMAS-Gütesiegel der Europäischen Union ausgezeichnet. Das „Eco-Management und Audit Scheme“ unterstützt als Instrument innovative und engagierte Organisationen darin, ihre Umweltleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten ganz herzlich für ihr vorbildliches Engagement bedanken und wünsche weiterhin viel Erfolg.

DI Maria Patek

Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

# Umwelterklärung 2019

## Schulen St. Ursula Wien

Der Schulcampus des Schulvereins St. Ursula liegt inmitten der Weinberge von Mauer, umgeben von eigenen Grünanlagen für Spiel und Sport. Der weitläufige Schulgarten wird in den Pausen und für die Nachmittagsbetreuung genutzt. Auf dem Schulgelände gibt es einen großen Sportplatz mit vier Laufbahnen, einen Hartplatz für verschiedene Ballspiele und einen Kinderspielplatz.

Am Standort führen wir für Mädchen und Buben neun Klassen Volksschule, vier Klassen NMS und 26 Klassen AHS. Im Schuljahr 2018/2019 sind ca. 940 SchülerInnen im Haus, davon ca. 210 SchülerInnen in der Volksschule, ca. 100 SchülerInnen in der Neuen Mittelschule und ca. 630 SchülerInnen in der AHS (Gymnasium & ORG). Im Schulzentrum unterrichten insgesamt ca. 100 LehrerInnen. In der Nachmittagsbetreuung wirken 25 ErzieherInnen, eine Schulsozialarbeiterin, sieben MitarbeiterInnen in der Küche und weitere fünfzehn MitarbeiterInnen im Verwaltungsbereich. Zwei Direktorinnen leiten die Schulen, für die wirtschaftlichen Agenden ist der Betriebswirtschaftliche Leiter verantwortlich.

Die Schulen St. Ursula bieten eine fundierte, umfassende und zukunftsorientierte Ausbildung. Die Basis dafür bildet unser Leitbild: Die SchülerInnen werden in der Persönlichkeitsentwicklung und Wertorientierung unterstützt, ihre intellektuellen Fähigkeiten und ihre Sozialkompetenz werden umfassend gefördert. Basis dafür ist die Ursulinenpädagogik auf der Grundlage des christlichen Menschenbilds und christlicher Werte. Zeitgemäße Förderkonzepte, von der Begabungsförderung bis hin zur Förderung von SchülerInnen mit Teilleistungsschwächen und der Einsatz von vielfältigen Lehr- und Lernformen prägen unsere Schule. Die Volksschule ist mit dem Begabungssiegel und dem MINT-Gütesiegel zertifiziert.

Unsere SchülerInnen können internationale Zertifikate in Englisch und Französisch erwerben, sie beteiligen sich an Sitzungen des Europäischen Jugendparlaments und nehmen an Chemie-, Mathematik-, DG- und Lateinolympiaden und -wettbewerben teil. Sie besuchen Schach- und Sportturniere, verschiedene Wettkämpfe und arbeiten an internationalen Projekten mit. Im Zuge des Jahresprojekts der 7. Klasse „COMPASSION: Soziale Verantwortung lernen“, absolvieren die SchülerInnen eine zweiwöchige Praxisphase in verschiedenen sozialen Einrichtungen.

Die Nachmittagsbetreuung findet in Kleingruppen durch qualifizierte ErzieherInnen in aufeinander abgestimmten Freizeit- und Lerneinheiten statt. Vielfältige Zusatzangebote und Nachmittagskurse bieten Abwechslung. Zusätzlich gibt es Lernförderung durch LehrerInnen unserer Schule, gemeinsame Feste, Ausgänge und Wettbewerbe. Das täglich frisch zubereitete Mittagessen und die Jause runden unser Angebot ab.

# Umwelterklärung 2019

## Stakeholder von St. Ursula Wien

Das Umweltmanagementsystem des Schulvereines „St. Ursula in Österreich“ berücksichtigt die Umweltaspekte wie Energie, Abfall, Beschaffung, Umweltbildung und Verkehr. Es werden rd. 10.000 m<sup>2</sup> Gebäudefläche für 940 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Die unmittelbare Umweltauswirkung ist in den Bereichen Gebäudeverwaltung, Haustechnik und Küchenbetrieb gegeben. Es wird insbesondere auf Strom- und Wärmeenergieverbrauch, umweltorientierte Beschaffung und Abfalltrennung geachtet. Durch den Unterrichtsbetrieb ergibt sich eine mittelbare Umweltauswirkung in Möglichkeit der nachhaltigen Verhaltensbeeinflussung zahlreicher Schülerinnen und Schüler.

Externe Bedingungen bestehen in den Vorgaben für eine „Katholische Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht“ gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Interne Bedingungen ergeben sich aus dem nach öffentlichen Lehrplänen stattfindenden Unterrichtsbetrieb durch das Lehrpersonal, welches von der öffentlichen Hand subventioniert wird, sowie der Nachmittagsbetreuung durch das Erziehungspersonal, welches durch den „Schulverein St. Ursula in Österreich“ finanziert wird. Aufgabe des Privatschulerhalters ist gemäß Privatschulgesetz die „finanzielle, personelle und räumliche Vorsorge“, finanziert aus Elternbeiträgen sowie aus öffentlichen Förderungen.

Für den „Schulverein St. Ursula in Österreich“ sind folgende interessierte Parteien mit ihren jeweiligen Erwartungen für das Umweltmanagementsystem relevant:

- **Eltern/Elternverein:** Die Kinder sollen sich im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung Kenntnisse in Umweltthemen aneignen. Es wird u. a. auf eine „Gesunde Verpflegung“ sehr viel Wert gelegt.
- **Erzdiözese Wien als kirchliche Oberbehörde:** Papst Franziskus hat mit „LAUDATO SI“ eine deutliche Botschaft zu ökologisch orientiertem Wirtschaften ausgesprochen. Mit dem Siegel „PILGRIM-Schulen“ ausgezeichnet, wird die Schöpfungsverantwortung gestärkt.
- **Bildungsdirektion Wien / Bundesministerium für Bildung:** Die in den Lehrplänen enthaltenen umweltrelevanten Themen müssen im Unterrichtsbetrieb umgesetzt werden.
- **Bezirksvertretung für den 23. Bezirk:** Das Interesse und die regionale Bedeutung der Schulen drückt sich in der laufenden Unterstützung aus.
- **Nachbarn:** Es kommt zu Beeinflussungen aufgrund von Verkehr und Lärm.

# Umwelterklärung 2019

Verantwortung für die Schöpfung, unsere Herausforderung in dieser Zeit

## UMWELTLEITLINIEN

Gemeinsam mit der weltweiten Gemeinschaft der Ursulinen der Römischen Union unterstützen wir - als Ursulinenschulen Österreichs - den konziliaren Prozess der christlichen Kirchen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Im Leitbild 2011 unserer Schulen ist die Verantwortung für unsere Umwelt festgeschrieben: *„Wir fördern einen Lebensstil der Gerechtigkeit und des Teilens, in dem unsere Verantwortung für unsere Mitmenschen und für die Bewahrung von Gottes Schöpfung zum Ausdruck kommt.“*

Gemäß dem Auftrag der Bibel:

*„Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.“ Genesis 2,15*

bemühen sich unsere Schulgemeinschaften, Schülerinnen, Schüler und ihre Familien, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um:

- einen nachhaltigen und sparsamen Umgang mit Energie und Wasser,
- die Reduktion von Emissionen und des Verbrauchs von Ressourcen durch die Verwendung ökologischer, nachhaltiger Produkte und Lebensmittel,
- eine überlegte Nutzung unserer Mobilität,
- die Entwicklung und Durchführung eines verantwortungsvollen Abfallbewirtschaftungskonzepts,
- die Vermittlung umweltrelevanten Wissens,
- die Förderung der Persönlichkeit zur Mitverantwortung in der Gesellschaft,
- die Erziehung zur Achtung des Lebens und zur Verantwortung für die Umwelt.
- Wir halten geltendes Umweltrecht ein und verpflichten uns, unsere Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.



Franz Frank, MBA  
Betriebswirtschaftlicher Leiter



Mag. Dr. Elisabeth Stöger  
Direktorin AHS

# Umwelterklärung 2019

## Berichte 2018/2019 aus den Bereichen

### EMAS – Tag 2019

**Gutes Gewissen – guter Geschmack:  
Gesundheit – Tierschutz – Umweltschutz**

So lautete das Thema unseres EMAS-Tages am 27. März 2019, bei dem alle Klassen der AHS und der NMS mitmachten. In 2 Unterrichtsstunden arbeiteten die SchülerInnen gemeinsam mit den LehrerInnen der jeweiligen Stunde in Gruppen zu folgenden Themengebieten:

**Tierschutz – Tierhaltung, Warum BIO, Gesunder Speiseplan, Fischerei und Walfang, Boden und Ackerland, Klima – Treibhauseffekt, Landwirtschaft, Fleischproduktion – Bio-Anteil.**



Jede Gruppe präsentierte ihre Ergebnisse und gemeinsam erarbeitete die Klasse die nächsten Schritte, die jede/r einzelne machen kann und will.

Als Einstieg in das Thema wurde ein kurzer Film gezeigt, in dem die Klimaexpertin Helga Kromp-Kolb 7 Vorteile einer Ernährungsumstellung aufzeigt: „Gutes Gewissen – guter Geschmack“.

Ein Gemüse- und Obstteller für jede Klasse machte Lust auf gesunde Ernährung.

### Umweltsprecherausflug

Unser Umweltsprecherausflug führte uns heuer in den Nationalpark Donauauen – Lobau. Wir fuhren mit einem Boot vom Schwedenplatz zum Beginn des Donau-Oder-Kanals. Ein Mitarbeiter des Nationalparks zeigte uns viele Naturschönheiten entlang eines Rundweges.

Die Rückfahrt gegen die Donauströmung dauerte um einiges länger als die Hinfahrt. Das beeindruckende Naturerlebnis wird uns in Erinnerung bleiben.



# Umwelterklärung 2019

## AHS - Fridays for Future – Bewahrung der Schöpfung

Am Freitag, den 15. März 2019 nahmen auf Initiative der Schulsprecherinnen und des EMAS-Teams viele OberstufenschülerInnen und UmweltsprecherInnen der Unterstufe unserer Schule an der weltweiten Demonstration gegen die anthropogen verursachte Klimaveränderung teil. Als EMAS Schule ist es uns wichtig, dass SchülerInnen die Möglichkeit erhalten, ihre Anliegen in der Öffentlichkeit vorzubringen.

Die TeilnehmerInnen drückten ihre Anliegen mit kräftiger Stimme und den mitgebrachten Plakaten aus. Sie stellten auch klar, dass sie nicht die Schule schwänzen, sondern für das Klima kämpfen wollen und äußerten ihren Unmut darüber, dass die Politik statt geeigneter klimawirksamer Maßnahmen bisher höchstens Absichtserklärungen zu Stande gebracht hat.



Es wurden Apelle vorgetragen, Lieder gesungen, eine Schweigeminute für die bisherigen Opfer des Klimawandels gehalten (sehr beeindruckend) und darum ersucht, dass die Forderungen von den jeweiligen Ministerien laut, aber ohne „Buh-Rufe“ oder Beschimpfungen geäußert werden sollten.

Die Stimmung unter den TeilnehmerInnen empfanden wir als freundlich selbstbewusst und für die Sache sehr engagiert. In der unterrichtlichen Nacharbeit wurden die von der Politik zu erbringenden Maßnahmen genauso besprochen wie die Notwendigkeit, selbst initiativ zu werden und dass Demonstrationen, die

außerhalb der Schulzeit stattfinden, ein anderes Gewicht zukommen.

Am Freitag den 31. Mai 2019 war schulfrei – dennoch waren 40 Kinder, Jugendliche, Eltern und LehrerInnen unserer Schule beim Schülerstreik für das Klima. Ein Höhepunkt dieses Tages war für uns der Auftritt von Greta Thunberg, die in klaren Worten zu einem radikalen Wandel unseres Umweltverhaltens aufrief.

Teilnahme am Earth Strike am 27.9. Unsere Schule beteiligte sich auch am weltweiten Klimastreik von Fridays for Future am 27. September. Über 180 Schülerinnen und Schüler der 3. - 8. Klassen nahmen unter der Begleitung von LehrerInnen an der Kundgebung für Klimaschutz und gegen die Zerstörung unserer Schöpfung teil.

# Umwelterklärung 2019

## Projekte aus der Volksschule

Zum Thema bewusstes Ernähren hat die VS diesmal einen genaueren Blick auf das Jausenverhalten geworfen. Dabei war es uns wichtig, nicht nur zu erheben, wie sich die Jause der Kinder zusammensetzt, sondern auch, wie sinnvoll das Jausen an sich und die Energie, die daraus resultieren soll bestmöglich zugeführt werden soll.

Es zeigte sich, dass Kinder ziemlich gut wissen, was denn als „gesund“ oder „gut“ gilt, wie sie sich ernähren sollten und was sie sich durch eine gesunde Jause erhoffen, nämlich Energie und Konzentration. Dennoch war es erstaunlich, zu sehen, wie sich die Jause durch das Elternhaus zusammensetzte:



Datum	Obst	Gemüse	weißes Brot	dunkles Brot	Süßes
Donnerstag	19	10			
Freitag	20	17			
Montag	21	10			
Dienstag	22	9			
Mittwoch	23				

Zu Beginn der Testwoche gab es relativ oft Süßes als Teil der Vormittagsjause, ebenso fiel Weißbrot und wenig Gemüse auf. Allein durch das tägliche Abfragen und bewusste Hinschauen auf die Jausenzusammensetzung erfolgte eine Richtungsänderung: Kinder probierten unterschiedliche Brote und auch dunklere Sorten, oft fiel Süßes zur Gänze weg oder wurde bewusst nur an einem Tag pro Woche vernascht. Besonders aber wirkte sich diese Testphase auf das Probieren und Erkennen von

Gemüse aus: manche Kinder hatten noch niemals die Idee, Karotten, Gurken oder „neues“ Gemüse in ihren Alltag aufzunehmen, andere testeten ihr Wissen dahingehend, täglich unbekannte Sorten zu testen und manchmal war es nur die Initialzündung, überhaupt Obst/Gemüse als Jause mitzubringen.

Insgesamt wurde die Aktion durchwegs positiv aufgenommen und als bewusstseinsstärkend erlebt. Auch beim Kontrolltermin nach ca. 1 Woche ohne Auflistung konnte der Effekt noch abgelesen werden. Einzelne Klassen griffen die Idee dahingehend auf, von Zeit zu Zeit gemeinsam die Jause zu „überprüfen“ oder zumindest kritisch zu betrachten.

### Kochen: Süß oder Sauer?

Beim Kochen waren wir erstaunt: Topfen, Eier, Erdäpfel und Karotten oder Zucchini sind nicht automatisch süß oder auch sauer/salzig! Erst was wir daraus kochen, bringt die Lösung.

Erdbeernockerl und Kräuteraufstrich, Eierspeisbrot und Waffeln, Nussnudeln aus Erdäpfelteig und Gratin sowie Karotten/Zucchini-Muffins und Zucchini-puffer waren unsere Aufgaben. Alle Kinder hatten nicht nur Ehrgeiz, so manche kosteten sich sogar durch Unbekanntes – und waren erstaunt, wie gut es schmecken kann. Selbstgemacht!



# Umwelterklärung 2019

## NMS - Projekt Wasser, ein kostbares Gut

Alle vier Klassen der NMS haben sich intensiv mit dem Thema „Wasser“ auseinandergesetzt. Verschiedene Schwerpunkte wurden gesetzt, um einen Lehrplanbezug zu sichern. So wurde in der 1. NMS vor allem vertiefend auf ein elementares Symbolverständnis und dessen Deutungsmöglichkeiten eingegangen. Die 2. NMS bearbeitete besonders intensiv das Sakrament der Taufe mit der symbolhaften Bedeutung des Wassers. Weiterführend wurden ebenso die 7 Sakramente besprochen.

Die 3. und 4. Klasse der NMS beschäftigten sich vertiefend mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit und Ökologie sowie mit der Idealvorstellung einer gerechten Ressourcenverteilung.

In allen Klassen wurde gleichermaßen auf den Begriff des virtuellen Wassers sowie auf die Problematik der Wasserknappheit in zahlreichen Ländern eingegangen.

- *Wasser in unserem Leben – alltägliche Erfahrungen*
  - Brainstorming, Sprichwörter in denen Wasser vorkommt
- *Wasser kann Leben bedrohen und Leben fördern*
  - Eigenschaften des Wassers, Bedeutung des Wassers für die Lebewesen, Ambivalenz des Wassers, Meditatives Malen, Geschichten und Märchen
- *Wasser – ein kostbares Gut, das bedroht ist*
  - Aussagen über Wassernotstand, Information, wofür und wie viel Wasser verbraucht wird und wo durch Wasser verschmutzt wird, Wie können Menschen sinnvoll mit Wasser umgehen, Begriffserklärung virtuelles Wasser – mein tatsächlicher Wasserverbrauch
- *Symbolerschließung Wasser*
  - Die Rose von Jericho, Wasser spüren, riechen, schmecken, Was bedeutet Wasser für mich?
- *Spuren der Liebe Gottes*
  - Unterschied Zeichen und Symbole, Gottes Spuren im Alltag, Die sieben Sakramente
- *Symbol Wasser im Sakrament der Taufe*
- *Biblische Verse, in denen Wasser eine Bedeutung spielt*
  - Die Bibel spricht von Wasser in unterschiedlicher Weise, Biblische Erzählungen veranschaulichen (Gen 2,5; Ps 18,17; Ps, 23,2; Jes 44,3-4....).





# Umwelterklärung 2019

## Projekt Baum - Pate - werden

Wir bemühen uns, den Auswirkungen des Klimawandels im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegenzuwirken. Das Klima verändert sich spürbar, unser Schulhaus wurde für derartig langanhaltende hohe Außentemperaturen nicht konzipiert. In den letzten Jahren haben unsere Schülerinnen und Schüler in der warmen Jahreszeit zunehmend an der Hitze im Schulhaus gelitten.



So haben wir im Sommer 2019 gemeinsam das Projekt „Baum-Pate-werden“ konzipiert. Als mittelfristige Maßnahme wurden in der letzten Oktoberwoche 2019 14 Schattenbäume vor den Klassen gepflanzt. Die Kosten pro Baum mit einer Höhe von bis zu 6 Metern betragen ca. 1.000 Euro. Dazu haben wir uns an die Eltern, Klassengemeinschaften, Lehrerinnen und Lehrer, Elternverein, Firmen und Behörden gewandt mit der Bitte, Baum-Pate zu werden.

Wir freuen uns, dass wir innerhalb von nur 3 Wochen gleich 17.000 Euro von Baum-Paten aus allen Bereichen für unser Projekt zugesagt bekamen. Man sieht, das ist den Menschen ein Anliegen.

Am 29. Oktober wurde im Beisein des ORF die Bäume angeliefert und der erste Baum vor der Schule gepflanzt. Der

Beitrag wurde im Rahmen des „ORF Klima-Tages“ gezeigt.

Am Donnerstag, dem 7. November 2019 fand in der Bibliothek in unserem Hause das „Baum-Paten- Fest“ statt.

Frau DI Maria Patek, Bundesministerin für Tourismus und Nachhaltigkeit, hielt die Festrede. Wir durften unsere Oberin Sr. Zorica, Herrn Bezirksvorsteher Gerald Bischof, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsdirektion, befreundete Schulerhalter und Mitglieder unserer gesamten Schulgemeinschaft begrüßen.

Ehrengäste waren natürlich alle Baum-Patinnen und -Paten, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Firmenvertreterinnen und Vertreter und Freunde von St. Ursula.



Allen Baum-Patinnen und -Paten wurde von Frau Bundesministerien DI Patek ein kleiner Baum als Dank und Erinnerung an diese Feier und Ihren Beitrag zur Eingrenzung des Klimawandels überreicht.

# Umwelterklärung 2019

## Das Umweltteam St. Ursula Wien 2018/19

Das Umweltteam ist Anlaufstelle und auch Initiator für umweltrelevante Projekte im Haus. Unsere Themen sind u.a. eine umfassende Umweltbildung, die Verringerung des Energieverbrauchs, Abfallvermeidung und Abfallreduzierung, Erhöhung des Bio-Anteils und Steigerung des Fair-Trade-Produktanteils im Speisenangebot, Verringerung des Autoverkehrs im Schulbereich.

Unsere Aufgabe ist - im Sinne von EMAS - die ständige Verbesserung der Umweltleistungen. In monatlichen Treffen werden Projekte geplant, überprüft und koordiniert. Das Team setzt sich aus VertreterInnen aus allen Bereichen des Hauses zusammen:

SchülerInnen: Nina Mayer und Antonia Wieser (3B), Franziska Lesigang (7A), Kathi Hagn (7BI), Clarissa Weninger (8AI), Maximilian Grün (8DI)

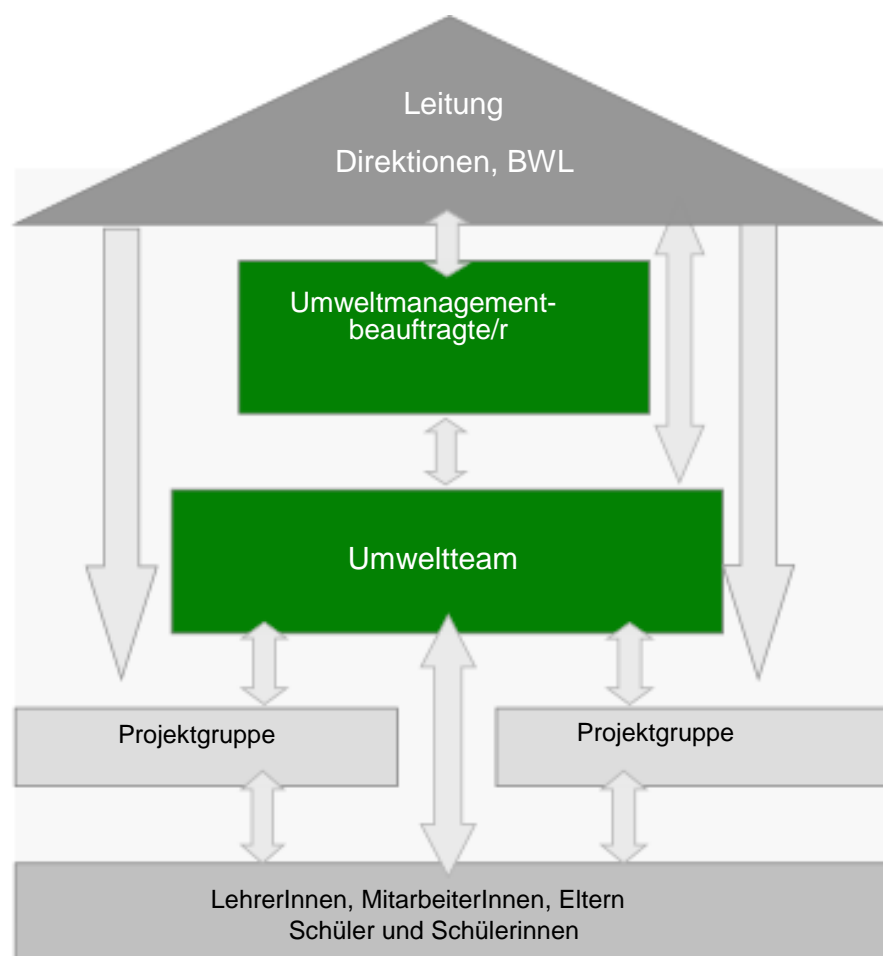
LehrerInnen: Isabella Knall, Angela Szabo (VS), Inge Neuhold (MS), Katrin Ambrosi, Andreas Becker, Wilhelmine Deschberger, Alexander Lehkij (AHS)

Direktorinnen: Nathalie Rath (VS/NMS), Elisabeth Stöger (AHS)

Küchenleitung: Hannes Urban

Betriebswirtschaftliche Leitung: Franz Frank

Leiter des EMAS-Umweltteams: Hannes Gruber - Leiter der Nachmittagsbetreuung





# Umwelterklärung 2019

## Die UmweltsprecherInnen im Schuljahr 2018/19

Die UmweltsprecherInnen werden in jeder Klasse für ein Jahr gewählt. Sie sind eine wichtige Verbindung zwischen dem EMAS-Umweltteam und ihren MitschülerInnen.

### Gymnasium und ORG

- 1A: Daniel Gausterer, Benedikt Weiss
- 1B: Mia Hirbawi, Marie Laffont-
- 1C: Patricia Ganger, Filippa Wojnar
- 1D: Anna Mayrwöger, Caro Ratiborsky
- 2A : Daniel Heilimann, Hanna Stindl
- 2B: Laurenc Pöchhacker, Vincent Schreiber
- 2C: Fabio Ghilardi, Victoria Kubesch
- 2D: Konstantin Betas, Anna Stelzer
- 3A: Moritz Bunzl, Philip Göth
- 3B: Nina Mayer, Antonia Wieser
- 3C: Anna Kallinger, Paul Steinbichler
- 4A: Isabella Haager, Gregor Höllebauer
- 4B: Ariane Motlik, Isabella Strohmayer
- 4C: Emilia Kubesch, Amelie Steiner
- 5A: Natalie Breyer, Anna Ehlmaier
- 5D: Camilla Ghilardi, Katharina Kandler, Melanie Petry
- 5I: Lea Kegelreiter, Christina Mansfeld
- 6A: Lotti Maurer, Vicy Österreicher
- 6B: Alma Machu, Ferdinand Sochor
- 6DI: Benedikt Betas, Victoria Jelacic
- 7A: Isabella Hafner, Laurenz Lenz
- 7BI: Katharina Hagn, Benedikt Tscherfing
- 7D: Theodor Pamminger, Helene Roithner
- 8AI: Mirjam Österreicher, Clarissa Weninger
- 8DI: Valeria Novikova, Stefan Zlabinger

### Neue Mittelschule

- 1.NMS : Bianca Wagner-Nobre, Julian Wagner-Probst
- 2.NMS : Celina Hojsak, Florian Schanik
- 3.NMS : Bernhard Schober, Clarence Tiongson
- 4.NMS : Sam Bakshandeh, Elina Mayer

# Umwelterklärung 2019

## EMAS – Umweltcheck

Der Umwelt-Check ist ein ganzjähriger Wettbewerb, an dem alle Klassen der AHS St. Ursula teilnehmen. Die umweltbewusstesten Klassen der Unter- und Oberstufe werden prämiert. Mit einem Punktesystem wird die Qualität der Mülltrennung, des Energiesparens und der Ressourcenschonung ermittelt. Die Monats- und Jahressieger werden als zusätzliche Motivation belohnt.

Die Siegerklassen des Schuljahres 2018/19 sind in der Unterstufe die 1A mit 5 Monatssiegen und in der Oberstufe die 7A mit 6 Monatssiegen. Herzliche Gratulation!

### Mach-mit-Liste

#### STROM

- \* Licht - geht weniger auch? Jalousien rauf!
- \* Geräte?—nachher ganz abschalten :)

#### HEIZUNG

- \* Gutes Lernen mit frischer Luft
- \* Im Winter kurz alles auf!
- \* an der Heizung drehen nur die UmweltordnerInnen
- \* Wenn zu warm—schläft alles ein! daher **max. 21°**
- \* Das Thermometer hilft dir **dabei** :)

#### WASSER

- \* Trinkbecher, Tee- KaffeehägerIn sauber? Schmeckt besser!

#### ABFALL und SAUBERKEIT

- \* Jede/r darf wissen: „Wer ist KlassenordnerIn!“
- \* Mülltrennung: > Papier: ... und nur Papier
  - > Pfandflasche retour: bringt Money!
  - > Alu, Bio, PET & Glas ab zum Behälter (Pausenhalle!)
- \* Papierentleerung—bevor alles überquillt :( gilt auch für Bankfächer
- \* Fensterbrett & Oben am Kasten: geordnet—oder leer
- \* Sauberer Boden? - eh klar—keine Straßenschuhe und es gibt ja Besen/Schaukel

#### EIGENVERANTWORTUNG

- \* Haltet die Türe geschlossen! Schützt Eigentum und Wärme
- \* Stellt den Sessel rauf! Am Ende der letzten Stunde in eurer Stammklasse. Wann? Schau auf die Liste ...
- \* Sagt Störungen/Schäden weiter ( Pforte/KV freuen sich) ... von den Zusatzpunkten ganz zu schweigen ...

#### KLASSENVERSCHÖNERNDE MAßNAHMEN

- \* Pflanzen, Bilder usw.  
machen das Lernen auch noch heiter.

Emas in St. Ursula

# Umwelterklärung 2019

## Umweltaspekte und Umweltauswirkungen der Infrastruktur

Die Umweltaspekte sind beim Schulverein St. Ursula, der überwiegend ein Dienstleistungsbetrieb ist, maßgeblich durch die Baulichkeiten und die technischen Anlagen bedingt. Sie werden aber auch geprägt durch das Verhalten von MitarbeiterInnen, LehrerInnen und SchülerInnen sowie durch die Einhaltung der Vereinbarungen und die inhaltliche Aufbereitung ökologischer Themen.

Der Gebäudekomplex wurde im Jahre 1960 errichtet. Er umfasst das Erdgeschoß und weitere 6 Stockwerke. Im Jahre 1997 wurde der Zubau einer Turnhalle mit 440 m<sup>2</sup> Nutzfläche fertig gestellt. Neben der neuerrichteten Turnhalle stehen noch zwei weitere Turnsäle mit 360 m<sup>2</sup> und 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die verbaute Fläche beträgt ca. 5.000 m<sup>2</sup>. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage mit 19,2 kWp. installiert.



In den letzten Jahren wurden sämtliche Außenmauern isoliert, neue Holzfenster eingebaut und ein Windfang vor der Eingangshalle geschaffen sowie ein Zubau von 90 m<sup>2</sup> mit Glasdach für die Volksschule.

In den Jahren 2015 und 2016 wurde das gesamte Flachdach mit einer Fläche von ca. 3.700 m<sup>2</sup> isoliert und saniert. 2019 die große

Glasfassade im Festsaal erneuert.

Die zentrale Heizungsanlage wird mit Gas betrieben. Derzeit wird eine Brandmeldeanlage als Vollschutz für das ganze Haus installiert.

Die Küche und der Speisesaal befinden sich im 1. Stock des Gebäudes. Die im Jahr 2005 umgebaute Küche misst ca.100 m<sup>2</sup>. Sieben vollbeschäftigte MitarbeiterInnen versorgen uns täglich mit mehr als 600 Menüs. Für die Kinder der Nachmittagsbetreuung wird eine Jause bereitgestellt.

Das Grundstück ist von verschiedenen Bäumen und Sträuchern bewachsen:

Feld-, Berg-, Spitzahorn, Esche, Kirsche, Weißdorn, Roter und Gelber Hartriegel, Liguster und Pfaffenkappelerl, Rotbuche, Birke, Rotföhre sowie Goldregen und Flieder. In der Mitte des Schulgartens steht eine riesige Trauerweide. Sträucher wie z.B. der Spierstrauch locken viele Insekten und Schmetterlinge an.

# Umwelterklärung 2019

## Kernindikatoren im Sinne von EMAS III

Zur Ermittlung der Indikatoren werden die einzelnen Umweltauswirkungen gemäß EMAS III in Bezug zur Anzahl der Mitarbeiter (Personenäquivalent) gesetzt.

Nutzer/innen		2016/17	2017/18	2018/19
Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	115	115	117
SchülerInnen	Anzahl	1065	1067	1067
Grundstück ohne verbaute Fläche	m <sup>2</sup>	25.850	25.750	25.750
davon versiegelte Fläche	m <sup>2</sup>	1.200	1.300	1.300
beheizbare Nutzfläche	m <sup>2</sup>	10.100	10.200	10.200

Versiegelte Fläche (als Indikator für Artenvielfalt)		2016/17	2017/18	2018/19
versiegelte Fläche / Mitarbeitende	m <sup>2</sup>	10,4	11,1	11,1
versiegelte Fläche / SchülerIn plus MA	m <sup>2</sup>	1,1	1,2	1,2
versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	4,6%	5%	5%

Wärmeenergie mit Küche (Gas)		2016/17	2017/18	2018/19
Energieverbrauch gesamt	kWh	1.319.204	1.247.339	1.207.484
witterungsbereinigter Energieverbrauch	kWh	1.298.097	1.322.179	1.316.158
bereinigter Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	129	130	129
bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh	11.288	11.301	11.249
bereinigter Verbrauch/SchülerInnen plus MA	kWh	1.219	1.239	1.234

Elektrische Energie mit Küche		2016/17	2017/18	2018/19
Verbrauch gesamt	kWh	248.663	268.641	283.302
davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	248.663	268.641	283.302
Verbrauch/Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	25	26	28
Verbrauch/Mitarbeitende	kWh	2.162	2296	2421
Verbrauch/SchülerInnen plus MA	kWh	233	252	266
Stromerzeugung über Fotovoltaik*	kWh	22.285	20215	19260

Zusammenfassung Energieverbrauch		2016/17	2017/18	2018/19
Gesamtenergieverbrauch	kwh	1.567.867	1.515.980	1.490.786
Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/MA)	kWh	13.634	12957	12..742
Energieeffizienz (Gesamt - energieverbrauch/SchülerInnen +MA)	kWh	1.472	1421	1.397
Anteil regenerativer Energien	%	16 %	18%	19%

# Umwelterklärung 2019

Wasser mit Küche		2016/17	2017/18	2018/19
Verbrauch gesamt	m <sup>3</sup>	3.639	3.225	3.226
Verbrauch/Mitarbeitende	m <sup>3</sup>	32	28	28
Verbrauch/SchülerInnen plus MA	m <sup>3</sup>	3,4	3,02	3,02

Papier		2016/17	2017/18	2018/19
Verbrauch gesamt	kg	5.500	5500	5500
Büropapier (Kopieren und Drucken)	%	100	100	100
Verbrauch/MA	kg	47,83	47,01	47,01
Verbrauch/SchülerInnen plus MA	kg	5,2	5,2	5,2
Anteil Frischfaser-Papier	%	0	0	0

CO2 Emissionen 1		2016/17	2017/18	2018/19
Emissionen aus Wärme	t	10,4	11,1	11,1
Emissionen aus Strom <sup>2</sup>	t	0	0	0
Emissionen gesamt	t	322	304	295
Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t	2,8	2,6	2,52
Emissionen gesamt / SchülerInnen + MA	t	0,30	0,29	0,28

Abfall		2016/17	2017/18	2018/19
Abfall gesamt	t	72,40	72,4	72,4
Restmüll (Entsorgung)	t	19,5	19,5	19,5
Papier	t	12	12	12
Biomüll plus Grünschnitt	t	38,5	38,5	38,5
Küchenabfälle	t	2,4	2,4	2,4
Abfall/Mitarbeitende	t	0,63	0,62	0,62
Abfall/SchülerInnen plus MA	t	0,07	0,07	0,07
Batterien	Stück	150	150	150
Farb- und Spraydosen	Stück	200	200	200

<sup>1</sup> Umrechner: Umweltbundesamt Österreich, CO<sub>2</sub> Rechner ([www.umweltbundesamt.at/emas/](http://www.umweltbundesamt.at/emas/))

<sup>2</sup> Laut Angabe des Stromlieferanten Energie Allianz Austria besteht der Strommix aus ca. 86 % Wasserkraft und ca. 14 % zugewiesener Ökoenergie



# Umwelterklärung 2019

## UNSERE UMWELTSCHWERPUNKTE 2017 - 2021



Die Schwerpunkte wurden im Umweltteam durch die Zusammenführung der einzelnen Bewertungen durch die Mitglieder ermittelt. Mit großer Übereinstimmung wurden wegen der bereits stattgefundenen Umbau- und Sanierungsarbeiten das Steuerungspotential und die Handlungsrelevanz beim Gebäudekomplex als gering und ebendiese bei Wasser/Abwasser, Lärm und Außenanlagen als mittel eingestuft.

Der Verkehr wurde als handlungsrelevant, allerdings mit mittlerem Steuerungspotential, eingeordnet. Energie, Beschaffung, Abfall und Umweltbildung wurden eindeutig mit hoher Priorität ausgestattet. Daraus ergaben sich für uns die Arbeitsschwerpunkte im Umweltbereich für diese Periode.

## Veränderungen im letzten Jahr - Stand November 2019

### Schwerpunkt Energie

- Der witterungsbereinigte Energieverbrauch für die Heizung mit Gas ist mit 1.316.158 kWh um ca. 6.000 kWh niedriger als im Vorjahr.
- Der Verbrauch der elektrischen Energie mit 283.302 ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 14.500 kWh gestiegen. Der Verbrauch ist besonders in den Sommerferien wegen der Umbauarbeiten und der 5 Ferienwochen gestiegen. Die verbrauchte elektrische Energie ist zu 100 % aus regenerativen Energiequellen.
- Die Leuchtmittel werden laufend auf Sparlampen und LED-Lampen ausgetauscht. So konnten wir alle Essensbereiche mit Sparlampen ausstatten.
- Unsere hauseigene Photovoltaikanlage produzierte 19.260 kWh.

### Schwerpunkt Beschaffung

- Der Bio-Anteil des Hauptlieferanten „Kastner“ lag im Jahr 2013 bei 7 %. Derzeit beträgt der Prozentsatz der Einkäufe beim Hauptlieferanten ca. 28% des Umsatzes. Der durchschnittliche Bio-Anteil der Lebensmitteleinkäufe lag Ende Juni 2019 bei 22,8%.
- Gemüse ist zu 65% regional, Schweinefleisch zu 100% aus Österreich, Rinderfleisch zu 80% aus Österreich und Huhn und Pute aus den EU Nachbarländern. Alle Teigwaren, Eier, Milchprodukte, Obst, Gemüse, Erdäpfel, Semmel, Säfte, Honig, Öle und Gewürze sind Bio und kommen zum Großteil aus den EU Nachbarländern.
- Die Beschaffung der Büromittel erfolgt über eine regionale Lieferfirma aus dem 23. Bezirk.
- Die Reduktion des Kopierpapiers konnte auf Grund der neuen Matura und der papieraufwendigen Schularbeiten nicht gesenkt werden.

# Umwelterklärung 2019

- Umweltschutzhefte in der NMS und Unterstufe der AHS. Am Beginn des Schuljahres wurden in einer gemeinsamen Bestellung zertifizierte Umweltschutzhefte gekauft.

## Schwerpunkt Abfall

- Durch die Umstellung von Papierhandtüchern auf Stoffhandtücher in den Toiletten konnte ab April 2017 eine Restmülltonne mit 220 Liter eingespart werden. Dadurch hat sich die Zahl der Restmülltonnen um 10 % verringert. Diesen Stand halten wir derzeit.
- Die Qualität der Abfalltrennung ist noch zu verbessern. Stichproben im Restmüll zeigen, dass trotz gutem Trennsystem die Wege zu den Müllbehältern „zu weit“ sind, und z. B. Biogener Abfall im Restmüll landet. Eine Schulung der SchülerInnen in den Klassen, des Lehrkörpers und der Arbeiter und Angestellten zu Beginn jedes Semesters ab 2019/20 soll dem abhelfen.

## Schwerpunkt Ernährung



Im Herbst 2018 ließen wir unser Speisenangebot (Mittagsmenü und Buffet) von SIPCAN (Initiative für ein gesundes Leben) prüfen und erhielten die Auszeichnung für „Gesundheitsförderlicher Mittagstisch“ und für „Gesundheitsförderliches Schulbuffet“.

In unserer Schulküche mit täglich mehr als 600 Essen ist der Fleischkonsum stark eingeschränkt worden. Innerhalb von zwei Wochen werden maximal vier Fleischgerichte gekocht, meistens gibt es auch als Alternative ein fleischloses Gericht. Vier Mal gibt es nur ein fleischloses Gericht, einmal Fisch und einmal in zwei Wochen eine süße Hauptspeise. Für das Schulbuffet wurde nach dem System „Nudging“ den gesunden Lebensmitteln ein besonderer Platz eingeräumt. Süße Angebote werden nur eingeschränkt präsentiert.

## Schwerpunkt Verkehr

- Im Schuljahr 2019/20 wird erfasst, wie die Menschen, die in der Schule arbeiten, zur Schule kommen. Im Fokus steht die Steigerung des Anteils des öffentlichen Verkehrs.
- Ab dem Schuljahr 2019/20 werden alle Exkursionen erfasst (Lehrer und Schüler), um einen Vergleich in den kommenden Jahren anstellen zu können. Flüge sollen eingeschränkt werden, nachhaltige Alternativen sollen gesucht werden.
- Dienstreisen der MitarbeiterInnen nur noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

# Umwelterklärung 2019

## Unsere Umweltziele 2017- 2021

Schwerpunkt Bildung – Bewahrung der Schöpfung in allen Unterrichtsfächern thematisieren



Ziel	Maßnahme	Bereich	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Jedes Jahr wird ein Ernährungsprojekt durchgeführt	Informationen über Nahrungsmittelsaisonal, regional und Fair-Trade	alle Schulen	SchülerInnen LehrerInnen	laufend	im Rahmen des Unterrichts	Sensibilisierung für die Produktion und Auswirkungen von Lebensmitteln	OK
Schönheit und Reichtum der Schöpfungbewusst machen	Jede Klasse macht alle 2 Monaten einen Schulausgang in die Umgebung	alle Schulen	SchülerInnen LehrerInnen	laufend	im Rahmen des Unterrichtes und am Nachmittag	Sensibilisierung aller LehrerInnen und ErzieherInnen für die Schöpfung	OK
Eltern bringen für interne Feste der Volksschule saisonale und regionale Lebensmittel mit	Aufklärung über die regionale und saisonale Herkunft unserer Lebensmittelmonatlich aktualisiert	Volksschule	LehrerInnen der Volksschule	jedes Schuljahr	im Rahmen des Unterrichts	regelmäßige fächerübergreifende Aufklärung über die Herkunft unserer Lebensmittel	OK
Alle SchülerInnen sollen einen Trinkbecher in der Klasse haben	Die 1.Klassen erhalten einen Edelstahl Trinkbecher, fehlende werden ersetzt	AHS und NMS	Klassenvorstand Hannes Gruber LehrerInnen	laufend	im Rahmen des Unterrichts	Beschaffung und Verteilung der Trinkbecher	OK
Jede Klasse hat einen UmweltsprecherIn	Organisation durch den Klassenvorstand	AHS und NMS	Klassenvorstand	Jeden September	im Rahmen des Unterrichts	Durchführung	OK
Regelmäßige Sitzung der UmweltsprecherInnen	Einberufung, Protokoll	AHS und NMS	Umweltbeauftragter	laufend	1 mal pro Semester	Belohnung der Umweltsprecher mit einem Ausflug	OK
EMAS- und Pilgrim-Tag	Relevante Themen	AHS, NMS, VS	Umweltteam	März / April	1 mal pro Jahr	Alle	OK

# Umwelterklärung 2019

Schwerpunkt Energie – Die Verringerung des Energieverbrauchs durch den Ausbau der erneuerbaren Energie und Selbstgewinnung



Ziel	Maßnahme	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Erreichung von 90% der Punkte bei der Mach-mit-Liste	regelmäßige Kontrolle der EMAS-Mach-mit-Liste	SchülerInnen LehrerInnen	Dezember 2021	im Rahmen des Unterrichts	Alle LehrerInnen machen die Kinder auf die EMAS Mach-mit-Liste aufmerksam	OK
Senkung der Heizkosten um 2%	die Raumtemperatur anpassen Thermostate an Heizkörpern anbringen	Haustechnik	Dezember 2021	im Rahmen der Tätigkeit	Ausloten einer weiteren Absenkung der Raumtemperatur am Nachmittag, in der Nacht und an schulfreien Tagen	OK
ausschließlich energiesparende Leuchtmittel im Schulhaus	Austausch der Leuchtmittel auf mehr energiesparende weniger Lichteinsatz im Haus	Haustechnik	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Sensibilisierung für die Wichtigkeit von energiesparenden Leuchtmitteln	OK
Energieeffizient lüften	Informationen der SchülerInnen und LehrerInnen über richtiges Lüftungsverhalten	SchülerInnen LehrerInnen	laufend	im Rahmen des Unterrichts	LehrerInnen und SchülerInnen erhalten eine fachgerechte Einführung	OK
Aufladestationen für Elektro Autos	Informationen über Ladestationen, deren Lage und Kapazität	Wirtschaftliche Leitung Haustechnik	Juni 2019	im Rahmen der Tätigkeit	Kostenvoranschläge einholen	verworfen
Vorbereitung für den Ausbau der Photovoltaikanlage	Klärung der Möglichkeiten	Wirtschaftliche Leitung Bereichsleiter Vorstand	Juni 2019	im Rahmen der Tätigkeit	Planung	offen
Langfristiger Umstieg auf ein nachhaltiges Heizsystem	Vorbereitung der Entscheidung, ob und wann ein Umstieg möglich ist	Wirtschaftliche Leitung Vorstand	Juni 2019	im Rahmen der Tätigkeit	Suche nach Alternativen	offen

# Umwelterklärung 2019

Bereich Abfall- Bewusstseinsbildung und Handlungsveränderung, Kriterienkatalog für alle Einkäufer, Lieferanten und Zulieferfirmen

Ziel	Maßnahme	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Erreichung von 90% der Punkte bei der Mach-mit-Liste	Wettbewerb in den Klassen	SchülerInnen LehrerInnen	laufend	im Rahmen des Unterrichts	Konsequente Mülltrennung in den Klassen	OK
Verbesserung der Mülltrennung	beschriftete Behälter	Umwelteam	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Umweltsprecher	OK
Reduzierung des Abfalls um 10%	Sonderabfall aus Restmüll trennen	Alle	laufend	Täglicher Ablauf	Alle	Ok
Reduzierung der Küchenabfälle	weniger verpacktes Essen (vor allem Nachspeise)	Küche	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Küchenleiter	OK

Bereich Beschaffung – Büro- und Schulmaterial – Bewusstseinsbildung und Handlungsveränderung, Kriterienkatalog für alle Einkäufer, Lieferanten und Zulieferfirmen

Ziel	Maßnahme	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Beschaffung von CO <sup>2</sup> neutralem Bürobedarf	Produktüberprüfung Kostenkontrolle jährlich	Sekretariate und Verwaltung	Dezember 2021	im Rahmen der Tätigkeit	Informieren über Gütesiegel und Preisunterschiede bei den Produkten	OK
Beschaffung von CO <sup>2</sup> neutralen Lehrmitteln	Die Unterstufe verwendet zertifizierte Umweltschutzhefte Bedarfsorientierte Schulbuchbestellung	Pilgrim-Verantwortliche Direktorinnen & Schulbuch-Verantwortliche	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Info an alle LehrerInnen über die verschiedenen Möglichkeiten	OK
Reduktion des Kopierpapiers	Erinnerungsplakat in den Kopierräumen, pro Kopf Verbrauch errechnen	EMAS Team	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Überlegen ob eine Kopie notwendig ist oder ob ein Email reicht	OK
Kippbare Schultische variable Sitzmöglichkeiten für die Volksschule	Berücksichtigung bei Neuanschaffung	Verwaltung	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Informationen der LehrerInnen und SchülerInnen über ergonomische Vorteile	OK



# Umwelterklärung 2019

Bereich Ernährung – Steigerung des Bio- Anteils, Erfassen und Steigerung der Fair-Trade-Produkte



Ziel	Maßnahme	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Erhöhung des Bio-Anteils vom Hauptlieferanten "Kastner" von derzeit 19% des Einkaufswertes um jeweils 2% jährlich	Vergleich der Möglichkeiten bei den Lieferanten den biologischen Anteil zu erhöhen	Küchenleiter	Dezember 2021	im Rahmen der Tätigkeit	Mehr Information und Handlungsveränderung bei der Beschaffung	OK
2 fleischlose Tage beim Mittagessen	Berücksichtigung bei der Erstellung des Menüplans	Küchenleiter	Dezember 2021	im Rahmen der Tätigkeit	Information der SchülerInnen über die Vorteile vegetarischer bzw. veganer Ernährung	OK
weniger zuckerhaltige Nachspeisen	Bereinigung des Sortiments und des Angebotes	Küchenleiter	Dezember 2021	im Rahmen der Tätigkeit	Information der SchülerInnen über die Vermeidung von Industriezucker	OK
Mehrheitlich soll das Essen pro Woche regional und saisonal sein	nach Möglichkeit nur regionale und saisonale Lebensmittel verwenden, Erhöhung des Obst- und Gemüseanteils	Küchenleiter	Juli 2021	im Rahmen der Tätigkeit	regionale und saisonale Lebensmittel werden bei der Erstellung des Speiseplans verstärkt berücksichtigt	OK
Erfassen und Steigern des Fair-Trade Angebots	Bei welchen Produkten können wir leicht umsteigen	Umweltteam	April 2019	im Rahmen der Tätigkeit	Erfassen und planen	offen
Sichtbarmachen der Partner	Plakat am Gang / Speisesaal, eine Übersichtstafel	Umweltbeauftragter Küchenleiter	Februar 2019	im Rahmen der Tätigkeit	Plakate	offen
Jause	kombiniertes Angebot; Zuckerangebot und gesundes Angebot bleibt	Küche	laufend	im Rahmen der Tätigkeit	Sammeln des Menüplans	OK
Keine PET Flaschen und keine gezuckerten Getränke anbieten	Festhalten am Grundsatzbeschluss	Umweltteam	Immer	Keiner	Wachsam bleiben	OK

# Umwelterklärung 2019

Verkehr – Verringerung des Autoverkehrs im Schulbereich, Erfassen aller Exkursionen und Dienstreisen, Alternativen aufzeigen, Voraussetzungen für den Umstieg schaffen



Ziel	Maßnahme	Ausführung	Fertigstellung	Zeitaufwand	Arbeitsanweisung	Status
Verringerung des Autoverkehrs verursacht durch die Eltern beim Bringen/Holen der Kinder um 20 %	Klimameilenaktion in den 1. und 2. AHS Klassen Info zur Klimameilenaktion für die Eltern	GeographielehrerInnen	Dezember 2021	im Rahmen des Unterrichts	Sammelpass + Elterninfo bestellen, Elternbrief, Fahrgemeinschaft erarbeiten	OK
Verringerung des Autoverkehrs verursacht durch die MitarbeiterInnen beim Weg zum Arbeitsplatz	Motivierende Gespräche in den Lehrerzimmern und bei den MitarbeiterInnen des Schulvereins	DirektorInnen	Dezember 2021	Dienstzeit	Aufforderung zum Gespräch	OK
Steigerung der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel	Umfrage bei LehrerInnen und MitarbeiterInnen zum Jahresticket der Wiener Linien	EMAS Umweltteam BWL	Dezember 2021	im Rahmen des Unterrichts	Aufforderung zum Gespräch	OK
Verringerung des Autoverkehrs bei Exkursionen	Nutzung der ÖBB-Schulcard und des Top-Jugend-Tickets	LehrerInnen	Dezember 2021	im Rahmen des Unterrichts	Info an Sekretariate und Direktionen	OK
Erfassen und Vergleichen des Verkehrs	Anreise der SchülerInnen, LehrerInnen, MitarbeiterInnen bei Dienstreisen, Exkursionen und Reisen	Umweltteam	SJ 2019/20	Projekt	Planen und erfassen	OK
Umstieg erleichtern	Jahresticket der Wiener Linien für LehrerInnen und MitarbeiterInnen	Umweltteam	Dezember 2020	Projekt	Erhebung, Umstieg, Anregung	OK

# Umwelterklärung 2019

## ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

KEC-012/2019 - EMAS

Der unterzeichnende EMAS-Umwelteinzelgutachter DI Dr. Rudolf KANZIAN mit der Registrierungsnummer AT-V-0021 zugelassen für die Bereiche 85.2 und 85.3 (NACE-Code) bestätigt, die Begutachtung der

### Schulvereins St. Ursula am Standort 1230 Wien.

Die Organisation hat, wie in der **Umwelterklärung 2019** angegeben, alle **Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der **Fassung der Verordnung EU 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen in einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)** erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und 2017/1505 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



DI Dr. Rudolf Kanzian  
Feldkirchen, 09. Dezember 2019

# Umwelterklärung 2019

## Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten  
deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße in uns die Kraft  
deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Schwestern und Brüder leben und niemanden schaden.  
Gott der Armen, hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind  
in deinen Augen, zu retten.

Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.  
Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken Und voll  
Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu  
deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns  
bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und  
Frieden.

Papst Franziskus - Enzyklika "Laudato Si"



